

Schmetterling

4

Peter Cornelius

Peter Cornelius

Innig, ziemlich bewegt

1. Wer hat's doch durch-schau - et, dem Schmet-ter-ling ver-trau - et: dass Ho - nig - be -
2. O, woll' ihn nicht ha - schen! Ver - gönn' im Flug', im ra - schen, ihm flüch - ti - ges
3. Und wenn er be - rau - schet dann Lieb' mit Lieb' ver-tau - schet, wo sehn-suchts-voll

7

-tau - et ein Blüm-chen du, mein Lieb? Dass er dich um-schwe-bet, um dich im Flu - ge
Na-schen, er küsst dich ja nicht wund! Dann prahlt wohl der Lo - se zur ei-fer-sücht'-gen
lau-schet manch'Blüm-lein auf der Wies': Dann mö - gest du's lei - den, dass ich — mich be -

p stärker-----



abnehmend

be - betund Ho - nig er - stre - bet, der flat - tern-de Dieb!
 Ro - se: wie süß es sich ko - se an dei-nem ro-ten Mund.
 -schei-den am Plätz-chen mag wei - den, das se - lig er ver - liess.

